

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/443-1.1/81

Zustand der Kasernen im
Lande Steiermark;Anfrage der Abgeordneten
Dr. ERMACORA und Genossen
an den Bundesminister für
Landesverteidigung, Nr. 1270/JII-2746 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

1240 IAB

1981-07-24

zu 1270/J

Herrn
Präsidenten des NationalratesParlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA, KRAFT, BURGER und Genossen am 15. Juni 1981 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1270/J, betreffend Zustand der Kasernen im Lande Steiermark, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

In der Gablenzkaserne in Graz sind derzeit drei Kompaniegebäude und ein Kommandogebäude (für das Militärkommando Steiermark) sowie eine Heizzentrale samt den zugehörigen Außenanlagen in Bau. 1982 soll der Ausbau der Kaserne durch die Errichtung eines Wachgebäudes, einer Garage und einer Tankstelle fortgesetzt werden. Als letzte Baustufe sind in weiterer Folge noch vier Garagen und ein Sportplatz geplant.

Zu 2:

Der Neubau eines Wirtschaftsgebäudes (mit Krankenrevier) war im Neubau- und Generalsanierungsprogramm

- 2 -

mit "Priorität I" vorgesehen, mußte aber mittlerweile aus budgetären Gründen vorerst zurückgestellt werden.

Zu 3:

Die Errichtung eines Werkstättengebäudes ist im Planungskonzept enthalten, seine Verwirklichung hängt von den zur Verfügung stehenden budgetären Mitteln ab.

Zu 4:

Auch dieses Neubauvorhaben mußte aus budgetären Gründen vorerst zurückgestellt werden.

Zu 5:

Hinsichtlich der Fertigstellung der Kaserne wäre rein bautechnisch eine Bauzeit von 1 1/2 bis 2 Jahren zu veranschlagen, die Einhaltung der Bauzeit hängt jedoch von der rechtzeitigen Bereitstellung der benötigten Budgetmittel ab.

Folgende Prioritäten wurden festgelegt:

1. Befestigung des Bodens (für die späteren Garagen) und des Hallenvorfeldes (= befestigte Kfz-Abstellplätze);
2. Tankstelle;
3. Kfz-Waschplatz;
4. Erweiterung der Parkplätze;
5. Munitionskästen;
6. Werkstättengebäude;
7. Garagen (vgl. Z 1);
8. Landwehrmagazin.

- 3 -

Zu 6:

Auch hier hängen Baubeginn und Baufortschritt von der Bereitstellung der erforderlichen Budgetmittel ab (reine Bauzeit 2 bis 3 Jahre).

Zu 7:

Für die Verwirklichung der unter den Punkten 1 bis 6 genannten Bauvorhaben werden rund 415 Mio Schilling erforderlich sein.

Zu 8:

Selbstverständlich werde ich mich bei den Verhandlungen über das Budget 1982 für die Sanierungserfordernisse der Kasernen im Bereich des Militärkommandos Steiermark einsetzen, wobei aber hinsichtlich der Dringlichkeit der einzelnen Bauvorhaben die Relation zu den Erfordernissen im gesamten Bundesgebiet gewahrt werden muß.

23. Juli 1981

